

Konzept zum Lernen auf Distanz



Stand: 17.11.2020

KGS Carl-Sonnenschein-Schule

Carl-Sonnenschein-Str. 34

50126 Bergheim



1. Vorwort

Im vergangenen Schuljahr haben wir alle - Lehrerinnen, Eltern und auch Kinder - viele neue Erfahrungen mit dem Lernen unserer Kinder zu Hause gesammelt. Aufgrund des unvorhersehbaren Lockdowns war es sehr schwierig für uns, eine einheitliche Lösung für alle Klassen zu finden. Wir waren uns jedoch innerhalb des Schulteam schnell einig, dass wir uns in diesem Bereich weiterentwickeln und ein Konzept bereitstellen wollen, um den Umgang mit dieser speziellen Situation an unserer Schule in Zukunft für Eltern, Kinder und das gesamte Team noch transparenter und einheitlicher zu machen.

Dieses Konzept zum Lernen auf Distanz basiert an unserer Schule - wie auch alle anderen Konzepte - auf unserem Leitbild.

Neben einem sehr ausführlichen Konzept, welches im Sekretariat unserer Schule einsehbar ist halten wir in dieser verkürzten Version die Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Distanzlernen“ fest. Das Konzept wird **kontinuierlich angepasst**. Sie finden die jeweils aktuelle Version auf unserer Schulhomepage.

2. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Lernen im Distanzunterricht wird von der Schule veranlasst und von den LehrerInnen begleitet. Grundlage dafür sind die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die SchülerInnen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.

Die Arbeitsergebnisse eines Kindes im „Lernen auf Distanz“ fließen in die **Leistungsbewertung** mit ein. Die Kinder geben ihre Arbeitsergebnisse verpflichtend zur Kontrolle ab. **Schriftliche Arbeiten**, die (nach einer Phase des Distanzlernens) im Präsenzunterricht geschrieben werden, können sich auf Unterrichtsinhalte beziehen, die im „Lernen auf Distanz“ bearbeitet wurden.

Auch Kinder mit **corona-relevanten Vorerkrankungen** sind verpflichtet, in der Schule an schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

3. Organisatorische Rahmenbedingungen

Ein Wechsel vom Präsenz- in den Distanzunterricht erfolgt dann, wenn...

- ... vom Gesundheitsamt für **einzelne Klassen** oder die **gesamte Schule** eine Quarantäne angeordnet wird.
- ... **LehrerInnen kurzfristig erkranken** und aufgrund der personellen Situation kein Vertretungsunterricht möglich ist. Da ein Aufteilen von Klassen an unserer Schule mit einer sehr hohen Klassenfrequenz zu einer Überschreitung des Klassenrichtwertes führen würde, müssen dann nach Ausschöpfung aller

personellen Ressourcen **coronabedingt einzelne Klassen tageweise in einem rollierenden System ins Distanzlernen** gehen.

- ... SchülerInnen zur **Risikogruppe** gehören oder Angehörige mit corona-relevanten Vorerkrankungen haben und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen.

4. Kommunikation

4.1 Informationsfluss auf unserer Homepage

Wichtige Neuerungen bezüglich der schulischen Bestimmungen seitens des Ministeriums und auch Informationen zu schulinternen Umsetzungen werden grundsätzlich schnellstmöglich auf unserer Homepage gepostet.

Auch besondere Gemeinschaftsaktionen werden im Falle eines Lockdowns regelmäßig per Homepage kommuniziert.

4.2 Informationen und Anregungen auf unseren Klassen-Padlets

Jede Klasse hat ihr klasseninternes, passwortgeschütztes Padlet, auf dem neben vielen Anregungen für das Lernen auch weitere Informationen abgerufen werden können.

4.2 Direkte Kontakte aufrechterhalten

Kommunikation ist uns an unserer Schule ganz besonders wichtig. So wollen wir im Zuge des Distanzlernens mit Ihnen und vor allen Dingen auch mit Ihrem Kind in Kontakt bleiben.

Wenden Sie sich hierzu gerne per **Email an die Klassenlehrerinnen**. Sie werden sich schnellstmöglich mit Ihnen in Kontakt setzen. Bedenken Sie hierzu unsere **regulären Arbeitszeiten** (*Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr – Teilzeitkräfte haben kürzere Arbeitszeiten*).

Bei Fragen, die über die Klassensituation hinausgehen o.ä. können Sie jederzeit die **Schulleitung** telefonisch oder per Email (css@bergheim.de) kontaktieren.

4.2.1 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für Eltern?

- Eltern können während Zeiten des Distanzlernens jederzeit per Email Kontakt zu den Klassenlehrerinnen aufnehmen. Diese rufen die Emails mindestens 1x täglich bis 9.00 Uhr morgens Mo-Fr ab. Sie erhalten auf jede bis dahin eingegangene Mail bis spätestens 16.00 Uhr eine Antwort, entweder per Mail oder telefonisch.
- Die Dienst-Emailadressen können auf unserer Homepage abgerufen werden.
- Nach 16.00 Uhr werden in der Regel keine Mails mehr beantwortet.

4.2.2 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für SchülerInnen?

- Die Kinder können auch per Email Kontakt mit ihrer Klassenlehrerin aufnehmen, welche sich dann bei ihnen telefonisch oder per Email zurückmeldet.
- Zusätzlich ist auch eine kurze Videokonferenz (per Jitsi Meet) zwecks Beratung möglich.

4.2.3 Elternsprechtage:

- Sprechstage finden wie gewohnt einmal pro Halbjahr statt.
- Sollte zu dieser Zeit kein Präsenzunterricht stattfinden, erfolgt der Sprechtag in telefonischer/digitaler Form.
- Ggf. werden wir uns dabei Feedback zu Phasen des Distanzunterrichts im persönlichen Gespräch einholen. (Was hat gut geklappt? Wo ist Entwicklungsbedarf?)

5. Lernen auf Distanz

5.1 Wie ist das Arbeiten organisiert?

Die Kinder erhalten zum Distanzlernen in längeren Phasen einen Wochenplan – an einzelnen Tagen des Distanzlernen erhalten sie Aufgaben für einen einzelnen Tag. In der Regel werden hier bereits im Präsenzunterricht eingeübte Lernformen eingesetzt. Die Kinder benötigen zusätzlich weitere Materialien, die teilweise bereits im Ranzen der Kinder zu finden sind. Zudem werden ggf. auch weitere, von den Lehrkräften vorbereitete Arbeitsblätter benötigt.

5.2 Wie werden Materialien ausgehändigt?

Falls dies möglich ist, nehmen die Kinder das Material direkt mit nach Hause. Sollte eine längere Distanzlernphase anstehen, wird es eine Ausgabestelle in der Schule geben, an der zu festen Zeiten Material abgeholt werden kann. Zusätzlich wird z.B. der Wochenplan auch immer auf das Klassen-Padlet hochgeladen, sodass auch von zu Hause aus je nach technischer Ausstattung ein Download mit Ausdruck möglich ist.

5.3 Wie werden bearbeitete Materialien abgegeben?

Eine Abgabe des Materials ist während längeren Phasen des Distanzlernens mindestens 1x pro Woche möglich. Je nach Möglichkeit werden zu bestimmten Zeiten bearbeitete Materialien in der Schule entgegengenommen. Sollte dies nicht möglich sein, ist es auch möglich, Ergebnisse einzuscannen und der Lehrkraft per Mail zukommen zu lassen. Bei

Distanzlernphasen an einzelnen Tagen bringen die Kinder ihre erarbeiteten Aufgaben am nächsten Tag mit in die Schule.

5.4 Welche Lerninhalte werden thematisiert?

Selbstverständlich arbeiten wir auch im Distanzlernen am regulären Lernstoff des Schuljahres weiter. Dennoch werden wir zunächst durch Übungen und Wiederholungen den aktuellen Lernstoff des Präsenzunterrichtes weiter sichern. Sollte das Distanzlernen jedoch über einen längeren Zeitraum hinweg notwendig sein, so werden wir ausgewählte Lerninhalte auch neu einführen müssen. In diesem Fall erhalten Sie als Eltern besondere Hinweise, die Sie dazu nutzen können, wenn Sie selbst Ihrem Kind etwas erklären wollen. Zusätzlich werden wir neue Lerninhalte auch in den Videokonferenzen erklären und auch Erklärvideos einsetzen, welche wir auf den Klassenpadlets verlinken.

5.5 Wie werden soziale Kontakte innerhalb der Klasse aufrechterhalten?

Wir wollen während längeren Phasen des Distanzlernens regelmäßig – mindestens 1x pro Woche kurze **Videokonferenzen** per Jitsi für die Kinder der einzelnen Klassen anbieten. Diese sollen vor allen Dingen der Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte dienen. Selbstverständlich können dabei auch offene Fragen der Kinder geklärt werden. Im Präsenzunterricht werden die Klassenlehrerinnen anregen **Kindertandems** zu bilden, die sich im Fall des Distanzlernens miteinander austauschen können/sollen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit die Kinder - von Ihnen angeleitet - z.B. miteinander telefonieren dürfen.

5.6 Wie wird differenziert?

Wir differenzieren innerhalb unserer Wochenpläne. So ist es in der Regel so, dass es sowohl Pflicht- als auch Wahlaufgaben gibt. In manchen Fällen kann es auch sein, dass einzelne Kinder ganz andere Aufgaben erhalten.

5.7 Welche freiwilligen zusätzlichen Angebote gibt es?

Auf den Klassen-Padlets bieten unsere Lehrkräfte immer zusätzliche Möglichkeiten des Lernens an. Diese sind grundsätzlich freiwillig zu bearbeiten.

5.8 Welche Angebote erhalten GL-Kinder?

GL-Kinder werden zusätzlich zur Klassenlehrerin auch von unserer Sonderpädagogin betreut, z.B. durch individuelle Telefonberatungen oder auch durch 1:1-Videokonferenzen und weitere individualisierte Hilfestellungen.

5.9 Welche technischen Voraussetzungen sind erforderlich?

- Wir gehen derzeit davon aus, dass in jeder Familie zumindest ein Smartphone vorhanden ist, auf dem das Klassenpadlet abrufbar ist und z.B. auch die Anton-App nutzbar ist. Das technische Endgerät muss dem Kind jedoch nicht den ganzen Tag zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind 1x am Tag auf das Klassenpadlet schauen. Dies ist natürlich auch mit einem Tablet oder einem Computer möglich.
- Für das Durchführen einer Videokonferenz per Jitsi eignet sich auch ein Smartphone oder ein Tablet, in dem eine Kamera enthalten ist. Selbstverständlich kann ein Kind auch nur per Audio an einer solchen Konferenz teilnehmen. Sinnvoll ist es, dass auf dem jeweiligen Gerät zuvor die App heruntergeladen wird. So ist das Beitreten zu einer Konferenz deutlich leichter.

5.10 Welche digitalen Apps/ Lernprogramme werden genutzt?

- Padlet
- Jitsi für Videokonferenzen
- Anton
- Antolin
- Worksheet Go! (Derzeit nur für Tablets möglich)

5.11 Gibt es im Distanzlernen Aufgaben zu allen Fächern?

Im Distanzlernen sollen nach Möglichkeit alle Fächer gemäß dem eigentlichen Wochenstundenplan berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass die Kinder auf jeden Fall täglich Aufgaben in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** erhalten. Auch im Bereich **Sachunterricht** wird es wöchentlich Arbeitsaufgaben geben. Zusätzlich werden auch immer **Bewegungsangebote** (Bereich Sport) z.B. auf dem Padlet angeboten, denn Bewegungspausen sind auch im Distanzlernen sehr wichtig.

Im Fach **Kunst** erhalten die Kinder regelmäßig Mal- und Bastelaufgaben. Die Ergebnisse müssen in der Schule eingereicht werden und können zusätzlich in die Bewertung einfließen.

Im Grundschulbereich basieren einige Unterrichtsfächer auf sehr vielen unerlässlichen mündlichen Unterrichtsphasen. Dies gilt z.B. für die Fächer **Musik** und **Religion**. Aus diesem Grund wird es nicht immer möglich sein, geeignetes Material im Distanzlernen

zu verankern. Dennoch werden wir auch in diesen Fächern je nach Sinnhaftigkeit Arbeitsaufgaben stellen.

Auch das Fach **Englisch** findet in der Grundschule überwiegend mündlich statt. Somit kann auch hierfür abhängig vom jeweiligen Lernstand der Kinder nur teilweise sinnhaftes Material im schriftlichen Bereich bereitgestellt werden.

6. Leistungsbewertung

6.1 Was wird bewertet?

6.1.1. Leistungen aus dem Distanzlernen

- Wochenplan (Vollständigkeit, Sorgfalt, ...)
- Arbeitsergebnisse / Der Weg bis zum Produkt
- Mündliche Mitarbeit, z.B. in den Videokonferenzen

6.1.2. Leistungen im anschließenden Präsenzunterricht

- Präsentationen (von Ergebnissen aus dem Distanzlernen)
- Klassenarbeiten (Inhalte aus dem Distanzlernen und dem Präsenzunterricht)

6.2 Wie erfolgt Feedback?

- Einschätzung und Rückmeldung unter dem Wochenplan
- Feedback zu einzelnen Arbeitsaufgaben, ...

7. Unterstützung für Kinder und Eltern

Tagesstruktur anbieten

Uns ist es wichtig, Ihnen und besonders auch den Kindern eine gute Tagesstruktur anzubieten, die das Lernen zu Hause unterstützt. Selbstverständlich kann ein Grundschulkind nicht ohne Pausen stundenlang nur am Tisch sitzen und Aufgaben bearbeiten. Daher werden wir mit dem Wochenplan eine entsprechend für Kinder aufgearbeitete Tagesstruktur im Falle eines längeren Distanzlernens mitgeben und diese auch auf unseren Klassenpadlets zur Verfügung stellen.

Unterstützung durch unsere Schulsozialarbeiterin:

Frau Janssen steht auch während Phasen des Distanzlernens für Sie zur Verfügung.

- Email: melanie.janssen@bergheim.de
- Tel.: 0160-3200208

Unterstützung durch den Schulpsychologischen Dienst:

Der schulpsychologische Dienst unterstützt gerne. Die Kontaktdaten lauten:

Regionale Schulberatung / Schulpsychologischer Dienst Rhein-Erft-Kreis

Telefon 02232/96950

schulpsychologie@rhein-erft-kreis.de



8. Rückmeldung/Feedback

- Für die **Kinder** gibt es die Möglichkeit für Feedback/Selbstreflexion auf der Rückseite der Wochenpläne im Distanzlernen. Dies ist auch eine wichtige Rückmeldung für die Klassenleitungen.
- Im Anschluss an mögliche Phasen des Distanzlernens bitten wir Sie als **Eltern** zusätzlich um eine kurze Rückmeldung: Was hat gut geklappt? Wo besteht Entwicklungsbedarf? Hierzu erhalten Sie einen kurzen Fragebogen.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen mit diesem Konzept einen guten Überblick über die Struktur des Distanzlernens geben konnten.

Sollten Sie noch offene Fragen haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Ihr Team der Carl-Sonnenschein-Schule

